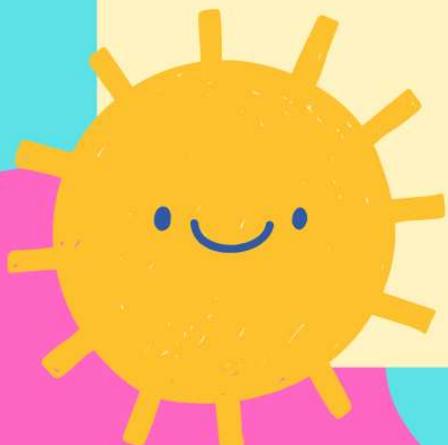


Das brauche ich im

KINDERGARTEN

INFORMATIONSBROSCHÜRE



INHALTSVERZEICHNIS

FINKEN (Hausschuhe).....	1
KINDERGARTEN-RUCKSACK	2
BEKLEIDUNG	3
Schuhe	3
Kleidung allgemein	4
Empfehlung Regenhose	5
Empfehlung Handschuhe	6
SCHULWEG	9
Allgemeine Infos zum Üben des Schulwegs	9
Ablauf beim Überqueren der Strasse.....	II
ZNÜNI.....	12

FINKEN (Hausschuhe)

-Ihr Kind soll am ersten Tag geschlossene Finken mitbringen. Die Finken sollen (beim Gehen, Hüpfen, Kriechen, Spielen) gut am Fuss halten, damit sich das Kind sicher und frei bewegen kann.



-Wenn die Finken zu klein oder kaputt sind, bringt sie Ihr Kind jeweils nach Hause.

Achtung

Bitte kaufen Sie Ihrem Kind keine zu grossen Finken (oder Schuhe).

Es ist enorm wichtig für die grobmotorische Entwicklung, dass das Kind stets Schuhe in der passenden Grösse trägt. Mit zu grossen Schuhen kann das Kind nicht richtig laufen, rennen, hüpfen etc. Es stolpert häufig oder hebt die Füsse nicht richtig an. Dies beeinträchtigt die Entwicklung.

KINDERGARTEN-RUCKSACK

-Damit Ihr Kind täglich sein Znüni und eine Wasserflasche mitbringen kann, benötigt es einen Kinder-Rucksack.

-Der Rucksack sollte ausreichend Platz haben, damit Znünibox, Trinkflasche, Bastelarbeiten, Pullover, Jacken, Regenbekleidung etc. darin transportiert werden können.



-Derselbe Rucksack wird auch fürs Turnen und den Waldmorgen verwendet.

Achten Sie beim Kauf darauf, dass...

- der Rucksack 10, 14 oder 18 Liter gross ist.
- der Rucksack eine Schnalle (=Brustgurt) hat, die auf Brusthöhe geschlossen werden kann. (Damit der Rucksack dem Kind nicht ständig von den Schultern rutscht.)



BEKLEIDUNG

Schuhe

-Das Kind soll Schuhe tragen, die geeignet sind zum Gehen, Rennen, Hüpfen, Klettern und die schmutzig werden dürfen. Die Schuhe sind passend zum jeweiligen Tages-Wetter.

-Beim Schuhwerk für die wärmeren Tage sollte darauf geachtet werden, dass sie gut am Fuss halten, sodass sich die Kinder auf dem Pausen- oder Spielplatz gefahrenfrei und ausgiebig bewegen können.

Geeignet sind Turnschuhe, Sandalen mit Riemchen usw.



-Zehensandalen sind für den Kindergarten nicht geeignet.



-Das Barfußgehen ist nicht erlaubt.



Kleidung allgemein

- Da im Kindergarten gemalt, gebastelt, am Boden gespielt, ins Freie gegangen wird, sollten die Kinder stets Kleider und Schuhe tragen, die schmutzig werden dürfen.
- Die Kinder sollen auch während der wärmeren Jahreszeit im Kindergarten stets einen Pullover oder ein Jäckli haben, welches sie übers T-Shirt anziehen können.
Im Kindergarten ist es nämlich meist nicht so heiß und die Kinder sind ja nicht ständig in Bewegung.
- Bauchfrei Oberteile sind nicht erlaubt.



- Im Sommer ist es von Vorteil, wenn die Mädchen unter den Röcken eine kurze Leggings tragen, so dass sie unbeschwert spielen und sich bewegen können.



Empfehlung Regenhose

-Am geeignetsten sind Regenhosen mit Hosenträger, die bis zur Brust hochgehen. Diese kann das Kind problemlos, schnell und selbstständig über die normale Kleidung (z.B. Jeanshosen) anziehen.

Zudem ist das Kind beim Spielen besser vor Regen und Schmutz geschützt, wenn die Jacke beispielsweise etwas hochrutscht.

-Es ist ratsam, eine Nummer grösser zu wählen, da das Anziehen sonst schwieriger und das Tragen unbequem wird.

-Gummizüge, die unter den Schuhen hindurchgezogen werden, sind auch sehr nützlich. So können die Hosenbeine beim Bewegen nicht hochrutschen.

-Für die kältere Jahreszeit gibt es Thermo-Regenhosen mit warmem Innenfutter (Fleece).

Diese unbedingt etwas grösser kaufen.

Das Fleece-Innenfutter haftet sonst stark an der normalen Hose und das Kind kann sie nicht gut darüber ziehen.



Empfehlung Handschuhe

-Im Winter braucht das Kind in der Pause Wollhandschuhe (damit es beim Znuniessen nicht kalte Finger bekommt) und dicke Handschuhe (zum Spielen im Freien).



-Empfehlenswert sind dicke Faust-Handschuhe (=Fäustlinge) anstelle von dicken Finger-Handschuhen.

Einerseits haben die Kinder wärmere Finger/Hände in Fausthandschuhen und andererseits können sie diese auch viel besser selbstständig anziehen.

-Handschuhe mit einem etwas längeren Schaft haben den grossen Vorteil, dass man sie leicht über die Jackenärmel ziehen kann. Beim Spielen und Bewegen entsteht keine Öffnung zwischen Jackensaum und Handschuh. Schnee und Kälte können dort nicht eindringen und es entsteht auch keine Nässe beim Handgelenk.



-Ein Gummizug ums Handgelenk kann helfen, dass das Kind die Handschuhe nicht liegen lässt, wenn es sie mal kurz auszieht.



-Es ist wichtig, dass die Grösse der Handschuhe stimmt. Sie sollen nicht zu gross oder zu klein sein. Mit zu grossen Handschuhen ist das Kind in seinem Tun sehr eingeschränkt, da es Dinge nicht gut greifen und halten kann.

-Zu grosse Handschuhe sind nicht nur bei den Fingern zu lang, sondern beim Handgelenk auch zu breit. Sie sitzen nicht richtig satt und rutschen daher immer wieder nach vorne.



-Ausserdem wärmen zu grosse (oder zu kleine) Handschuhe auch nicht gut.

-So findet man den passenden Kinder-Handschuh:

- Der Handschuh soll eng anliegen, aber nicht einschnüren.
- Keine Falten oder überschüssiges Material.
- Kein Verrutschen beim Greifen.
- Der Daumen darf nicht zu viel Spiel haben.
- Beim Fausthandschuh hat es genügend Platz für die Finger und etwas "Luft" um die einzelnen Finger. Er darf aber nicht zu locker sein oder rutschen.
- Beim Fingerhandschuh muss jeder Finger vollständig ausgefüllt sein.

Es hat kein überflüssiger Stoff an den Fingerspitzen.

Zu lange Fingerteile → Handschuh wirkt schlappig

Zu kurze Fingerteile → unangenehmes Ziehen

Zudem hat er einen engen Sitz über den Knöcheln.

Die Finger können aber noch gut zur Hand-Innenfläche zusammengezogen werden.

-Um Fehlkäufe zu vermeiden, empfiehlt es sich, Handschuhe immer im Beisein des Kindes zu kaufen. So kann das Kind den Handschuh anziehen. Durch leichtes Drücken bei den Fingern und dem Daumen kann man die Passform prüfen und findet schnell heraus, ob es die richtige Grösse ist. Zudem merkt man auch, ob der Handschuh beim Handgelenk gut sitzt, er praktisch und leicht angezogen werden kann und ob sich das Kind darin wohl fühlt.

SCHULWEG

Allgemeine Infos zum Üben des Schulwegs

-Die Kinder gehen den Weg zum Kindergarten zu Fuss.
(Ausgenommen ist die Strecke mit dem Schulbus.)

-Damit sie den Weg ohne Erwachsene sicher bewältigen können, soll er sehr gut trainiert werden.

Dazu gehört, dass Sie als Eltern, den Weg mit dem Kind immer genau gleich laufen.

-Üben Sie bereits vor dem Kindergartenstart den Schulweg mit Ihrem Kind.

-Sie wählen den sichersten Weg und nicht den schnellsten!

-Achten Sie darauf, dass Sie den Ablauf beim Überqueren der Strasse beim Fussgängerstreifen mit Ihrem Kind so üben, wie nachfolgend ausführlich beschrieben wird.

→ Nach diesem Prinzip lernen es die Kinder mit der Polizistin und wir trainieren es wöchentlich, wenn wir ins Turnen gehen.

-Seien Sie stets ein Vorbild und haben Sie Geduld.

Laufen Sie (wenn immer möglich) nicht über die Strasse, bevor das Rad steht, wenn Ihr Kind dabei ist.

-Geben Sie dem Kind gut erkennbare Hilfestellungen am Wegesrand, wo es beispielsweise stehenbleiben und gut schauen soll.

(Dies können Hausecken, markante Steine, Bäume etc. sein.)

-Das Kind soll beim Überqueren der Strasse (am Fussgängerstreifen) selbständig schauen und erkennen, wann es über die Strasse gehen kann.

-Von Zeit zu Zeit kann das Kind immer mehr Abschnitte des Weges allein gehen.

1-2 Wochen nach den Herbstferien geht das Kind dann ganz ohne Begleitung.

-Damit die Kinder möglichst nicht abgelenkt sind und dadurch die Sicherheit erhöht werden kann, bitte den Kindern nichts Unnötiges in die Hand geben.

Wenn immer möglich, alles in den Rucksack packen.

-Regenschirme sind nicht erlaubt, weil sie die Sicherheit beeinträchtigen. (Sicht wird behindert; Kinder spielen damit herum und sind abgelenkt; Schirm wird zur "Waffe" etc.)

→Bei Regen nutzen die Kinder ihre Kapuze.

-Auch das richtige Verhalten auf dem Weg, auf dem Trottoir, an der Strasse soll thematisiert und geübt werden.

Auf dem Kindergartenweg darf nicht gespielt, gerannt, gehüpft oder etwas gesammelt werden etc. Nur laufen!

-Das Kind geht auf der Innenseite des Trottoirs und nicht an der gefährlichen Strassenseite.

(Man nennt dies auch "Kinder-Trottoir".)

→Wenn Sie mit dem Kind unterwegs sind, gehen Sie auf der Strassenseite.

-Achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Leuchtstreifen immer trägt, wenn es in den Kindergarten kommt.

Ablauf beim Überqueren der Strasse

- Das Kind stoppt bewusst mit den Füßen hinter dem Randstein und wartet.
- Dann schaut es auf beide Seiten. Wenn kein Fahrzeug kommt, darf es über die Strasse gehen.
- Kommt ein Fahrzeug, so bleibt das Kind stehen, bis das Rad des Fahrzeuges nicht mehr dreht und es komplett still steht. **"Rad steht, Kind geht!"**

Auch wenn ein Fahrzeuglenker dem Kind Zeichen gibt (z.B. Winken, Hupen etc.), darf das Kind erst loslaufen, wenn sich das Rad wirklich nicht mehr dreht.

Es kommt immer wieder vor, dass wütende Autofahrer mit wenig Geduld auf einmal dann doch weiterfahren. Das kümmert uns nicht!

- Dann kann es den Fussgängerstreifen überqueren.
- In der Mitte macht das Kind einen Kontrollblick.
Diesen macht es immer, egal ob ein Auto dasteht, oder nicht.
Hat ein Lenker fürs Kind angehalten, so hebt es zum Dank die Hand und schaut das Fahrzeug dabei an.
Diese Handlung ist wichtig, damit es den Kontrollblick macht.
Zudem erfreut (und besänftigt) es den Fahrzeuglenker.



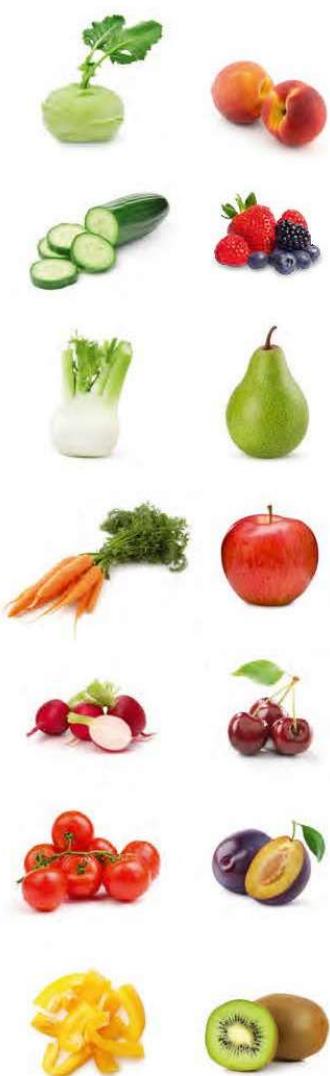
→ Das bekannte Sprüchlein "Warte, luege, lose, laufe" wird nicht mehr eingesetzt. Es war leider kontraproduktiv und führte dazu, dass die Kinder an der Strasse einfach schnell den Vers gesagt haben und dann ohne richtig zu schauen (oder den Inhalt des Verses auch auszuführen) über die Strasse gelaufen sind.

Znüni

Spickzettel

Wählen Sie eine Zutat pro Spalte aus und kombinieren Sie diese 1-3 Portionen mit einem ungesüßten Getränk (Wasser oder Tee).
Fertig ist der Znüni!

Gemüse und Früchte



Brot und Kräcker



Milch- und Fleischprodukte, Ei
Nüsse und Kerne (ungesalzen)



Quelle: <https://familiegros.migros.ch/de/familienleben/essen-und-trinken/ernährung/znueni-box>

Getränk: Wasser oder ungesüßter Tee

KINDERGARTEN

Das brauche ich:

Rucksack

Trinkflasche

Regenhose

Znüni-Box

Hallen-Turnschuhe

Turnkleider

Regenjacke, Stiefel

Finken

Ersatz-Socken

Das kann und übe ich:

mich selbstständig
an- und anziehen

allein aufs WC gehen

Reissverschluss/Knöpfe
öffnen und schliessen

Umgang mit Schere,
Stift und Leim

Kleidungsstücke wenden

selbstständig spielen
und aufräumen

rennen, klettern, hüpfen...

den Schulweg laufen

rot

